

Staatsehrenpreis vorbildliche Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau

Diese Ansicht des Fragebogens dient nur der Vorab-Information.
Bewerbungen sind nur online vom 01.09.- 30.11.2025 möglich.

1. Betriebsangaben

1. 1 Betriebliche/persönliche Angaben

Name und Anschrift des Betriebes mit Angabe des Betriebsinhabers:	Ansprechpartner:
Landwirtschaftliche Betriebsnummer: (10stellig)	Zuständige Abteilung Gartenbau: ☐ Abensberg-Landshut ☐ Fürth-Uffenheim ☐ Augsburg/Friedberg ☐ Kitzingen-Würzburg
Telefon:	Handy*:
E-Mail*:	Internet*:

* Angabe freiwillig

1.2 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen*

Anzahl aller <u>aktuell</u> beschäftigten Mitarbeiter _____ Davon:	
Ingenieur Gartenbau, Landschaftsbau Management und Landschaftsarchitektur (gleichwertig Bachelor/Master) Anzahl: _____	Ingenieur (gleichwertig Bachelor/Master) andere Berufsfelder Anzahl: _____
Meister/Techniker (Meister/Techniker Garten- und Landschaftsbau oder in einer weiteren Fachrichtung des Gartenbaus) Anzahl: _____	Meister/Techniker (in einem anderen Ausbildungsberuf) Anzahl: _____
Gärtner (Ausbildung in einer Fachrichtung des Gartenbaus) Anzahl: _____	Geselle/Facharbeiter (in einem anderen Ausbildungsberuf) Anzahl: _____
Werker im Gartenbau Anzahl: _____	Helfer (ungelernt) Anzahl: _____
Auszubildende im Garten- und Landschaftsbau Anzahl: _____	Auszubildende in einer anderen Fachrichtung des Gartenbaus bzw. in einem anderen Ausbildungs- beruf (z.B. Buchhaltung, Floristik etc.) Anzahl: _____
Sonstige Mitarbeiter z. B. Büro, Planungsabteilung Anzahl: _____	Saisonarbeitskräfte Anzahl: _____

* um die Verständlichkeit und Lesbarkeit nicht zu erschweren wird auf geschlechtsneutrale Formulierungen verzichtet

1.3 Konzept der Ausbildung (für Bewerbung zwingend erforderlich)

Der folgende Fragebogen ist so aufgebaut, dass nur vorprogrammierte Antworten, d.h. Felder zum Ankreuzen gegeben werden können. Beschreiben Sie daher kurz (maximal 2 Seiten als Anlage), was Ihnen die Ausbildung bedeutet, d. h.

- Ihre Gründe/Motive, warum Sie ausbilden,
- Ihre persönliche Einstellung zur Ausbildung,
- Ihr Leitmotiv für die Ausbildung,
- Ihre Ziele in der Mitarbeiterführung,
- sowie Ihr Engagement in der Ausbildung.

Das Konzept ist auch Bestandteil der Befragungen im Rahmen der Vor-Ort-Besichtigung. Zudem wird es verwendet um dem Moderator im Rahmen der Übergabe Stichpunkte zu Ihrem Betrieb zu geben. Bei einigen Fragen müssen Sie eine Erläuterung im Textbereich (max. 500 Zeichen) geben, sofern Sie die Frage mit "ja" beantworten.

2. Daten zur Ausbildung

Im Berufsbildungssystem für grüne Berufe in Bayern (BBS) sind alle auf Ihren Betrieb eingetragenen Ausbildungsverhältnisse registriert, sowie die Angabe, ob die Ausbildung abgeschlossen oder vorzeitig beendet wurde, hinterlegt. Sofern Sie Ihren Betrieb für die digitale Direkteingabe von Ausbildungsverträgen in BBS registriert haben, können Sie die Angaben zu Punkt 2 dort finden. Andernfalls können Sie sich auch vor Abgabe des Bewerbungsbogens rechtzeitig (ca. 2 Wochen vor Bewerbungs-ende) an Ihren zuständigen Bildungsberater wenden

Nr.	Frage	Antwort
2.1	Unser Betrieb bildet aus seit	☐ 1-10 Jahre ☐ 11-20 Jahre ☐ über 20 Jahre
2.2	Anzahl der <u>anerkannten</u> Ausbilder im Gartenbau (durch die zuständige Stelle anerkannte Ausbilder)	Anzahl: _____
2.3	Anzahl aller Ausbildungsverhältnisse mit Ausbildungsbeginn ab 01.01.2015 in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau (inkl. Vertragsauflösungen)	Anzahl: _____
2.4	Anzahl der Vertragsauflösungen von Ausbildungsverhältnissen mit Ausbildungsbeginn ab 01.01.2015 in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau	Anzahl: _____
2.5	Wurden seit dem 01.01.2015 Azubis mit besonderem Förder- bzw. Ausbildungsbedarf ausgebildet? (z.B. Migranten, Auszubildende mit psychischen Erkrankungen, Werkerausbildung im Privatbetrieb etc.)	☐ Ja ☐ Nein Bitte geben Sie stichpunktartig eine kurze Erläuterung zu den Azubis mit Förderbedarf TEXTFELD

3. Berufliches Engagement des Ausbildungsbetriebes für die Ausbildung

Nr.	Frage	Antwort
3.1	Mitwirkung des Betriebsinhabers seit dem 01.01.2015 in einem der beruflichen Prüfungsausschüssen für die Zwischen- und Abschlussprüfung des Gartenbaus und/oder Freistellung von Ausbildern für einen der Prüfungsausschüsse des Gartenbaus.	☐ Ja ☐ Nein
3.2.	Engagement des Betriebsinhabers und/oder der Ausbilder bei externen Schulungen oder Fortbildungsmaßnahmen für Auszubildende in seit dem 01.01.2015 (z.B. Referent bei externen Schulungstage bzw. ÜBA-Kursen oder in der Berufsschule beim fachpraktischen Unterricht, Prüfer bei Sachkunde Pflanzenschutz-Kursen, Richter bei Berufswettbewerben z.B. VGL oder Junggärtner, Abnahme von Bauwerken bei DEULA-Kursen, Fit für's Finale). Achtung: keine Doppelnennung mit Frage 3.1. und 3.3. d.h. keine Teilnahme an Fortbildungen sondern nur Referenten-/Jurorentätigkeit etc.	☐ Ja ☐ Nein bitte geben Sie stichpunktartig eine kurze Erläuterung zu Ihrer Schulungs-/Referententätigkeit TEXTFELD
3.3.	Unsere Ausbilder bilden sich regelmäßig fort. Durchschnittliche Weiterbildungstage je Ausbilder im gesamten Zeitraum 2023 - 2025 (z.B. Fortbildungen in der Bildungsstätte Gartenbau Grünberg, Akademie Landschaftsbau Weißenstephan, Deula-Kurse, Besuch von Messen und Ausstellungen, Produktschulungen, WdA-Seminare, Ausbildertagungen der zust. Stellen, Fortbildungsveranstaltungen für Ausbilder, Onlineseminare)	☐ nein ☐ 1-3 Tage ☐ 4-5 Tage ☐ > 5 Tage <i>Anonymisierte Auflistung der Fortbildungstage der unter Frage 2.2. angegebenen Ausbilder (Anzahl der innerhalb dieses Zeitraums jeweils besuchten Fortbildungstage auf extra Excel-Tabelle als Anlage zum Bewerbungsbogen) -> automatische Berechnung der Ø-Anzahl an Fortbildungstagen je Ausbilder -> Eintragung dieser Angabe (aus der Berechnung) in das entsprechende Kästchen</i>

4. Durchführung der Ausbildung im eigenen Betrieb

Anmerkung: Die Berichtshefte müssen bei einer Vor-Ort-Besichtigung von **allen** Auszubildenden vorliegen (begründete Ausnahmen sind möglich, z. B. wenn Berichtsheft zur Vorlage bei der zuständigen Stelle liegt). Bei den Zusatzvereinbarungen wird davon ausgegangen, dass zum Zeitpunkt der Zwischenprüfung die Hälfte der zusätzlich vereinbarten Pflanzen- und Sachberichte vorliegen.

Nr.	Frage	Antwort
4.1.	Unsere Auszubildenden führen regelmäßig ihren Ausbildungsnachweis (Berichtsheft). Wir unterstützen sie dabei und zeichnen die Berichte regelmäßig ab	

Nr.	Frage	Antwort
4.2.	Unsere Auszubildenden führen ihren Ausbildungsnachweis (Berichtsheft) mit folgendem Umfang	☐ Ausbildungsnachweis einschl. Ausbildungsplan (Tagesberichte = Pflichtteil) ☐ Pflichtteil zzgl. mind. 50 Stk. Pflanzenberichte ☐ Pflichtteil zzgl. mind. 20 Stk. Sachberichte ☐ Pflichtteil zzgl. mind. 50 Pflanzenberichte und mind. 20 Stk. Sachberichte ☐ Berichtsheft in allen Teilen (Pflichtteil + mind. 20 Sachberichte + mind. 50 Pflanzenberichte + Betriebsskizze, Pflanzenschutz und Düngung, Adressen usw.)
4.3.	Wir besprechen regelmäßig den betrieblichen Ausbildungsplan, der für die Zulassung zur Abschlussprüfung notwendig ist. Dies geschieht nicht nur, wie vorgeschrieben, im Vorfeld der Prüfungen sondern:	☐ vierteljährlich/halbjährlich ☐ jährlich (Jahresgespräch) ☐ Nein nur im Vorfeld der Prüfungen
4.4.	Unsere Auszubildenden erhalten zusätzlich betriebsinterne Praxis Schulungen (z.B. Übungsarbeiten, Übungsbaustelle, alte praktische Prüfungsaufgaben)	☐ Nein Umfang: ☐ 12 oder mehr Tage pro Jahr ☐ 5 - 11 Tage pro Jahr ☐ 3 - 4 Tage pro Jahr ☐ 1 - 2 Tage pro Jahr
4.5.	Wir informieren uns über den Leistungsstand unserer Auszubildenden in der Berufsschule und halten Kontakt zu den Lehrkräften	☐ Ja ☐ Nein
4.6.	Unsere Auszubildenden erhalten zusätzlich betriebsinterne Theorieschulungen (z.B. Baustoffe, Pflanzenkenntnisse, Pflanzenverwendung, Kundengespräch, etc.) bzw. betriebsinterne Exkursionen zu Fachbetrieben (Baumschulen, Rollrasen-Hersteller, Natursteinlieferanten, etc.)	☐ Nein Umfang: ☐ 12 oder mehr Tage pro Jahr ☐ 5-11 Tage pro Jahr ☐ 3-4 Tage pro Jahr ☐ 1-2 Tage pro Jahr

Nr.	Frage	Antwort
4.7.	Unseren Auszubildenden nehmen an zusätzlichen überbetrieblichen Aus- und Fortbildungen teil. D.h. über die im Berufsausbildungsvertrag hinaus angegebenen Pflicht-Kurse Die anfallenden Kosten wie Seminargebühren, Unterkunft und Verpflegung für die zusätzlichen Ausbildungskurse übernimmt der Ausbildungsbetrieb in voller Höhe und stellt die Auszubildenden frei (z.B. Fortbildungen in der Bildungsstätte Gartenbau Grünberg, Akademie Landschaftsbau Weihenstephan, Junggärtnerseminare, Besuch von Messen und Ausstellungen, Erwerb der Sachkunde Pflanzenschutz für Abgeber, Berufswettkampf, Talentschmiede, Azubi-Botschafter, Prüfungsvorbereitungskurse, regionale Azubischulungen, Fachexkursionen/-veranstaltungen (z. B. der Berufsschule), Lehrgänge und Onlineseminare) Durchschnittliche Weiterbildungstage je Azubi im gesamten Zeitraum 2023-2025	☐ Nein ☐ 1-3 Tage ☐ 4-6 Tage ☐ > 6 Tage <i>Anonymisierte Auflistung der von den Auszubildenden besuchten Fortbildungstage in diesem Zeitraum auf extra Excel-Tabelle als Anlage zum Bewerbungsbogen -> automatische Berechnung der Ø-Anzahl der Fortbildungstage je Auszubildenden -> Eintragung der Angabe aus der Berechnung in das entsprechende Kästchen</i>
4.8.	Wir übertragen unseren Auszubildenden in fachbezogenen Azubi-Projekten eigene Verantwortungsbereiche (z.B. Azubi-Baustellen, Azubi als Vorarbeiter)	☐ Ja ☐ Nein Bitte geben Sie stichpunktartig eine kurze Erläuterung zu den Verantwortungsbereichen der Azubis TEXTFELD
4.9.	Wir machen unseren Auszubildenden aktuelle Fachliteratur (ggf. auch digital) zugänglich	☐ Ja ☐ Nein
4.10.	Unsere Auszubildenden nahmen im Zeitraum 2015 - 2025 aktiv an Ausbildungskooperationen mit Betrieben aus anderen Fachrichtungen, Spezialgebieten (auch im Rahmen eines Auslandspraktikums) teil (z.B. Praktikum im Bereich Baumschule, Stauden ect. oder bei spezialisierten Betrieben (Teichbau, Dachbegrünung) bzw. „Erasmus+“ Programm des VGL in Lissabon, Mauerbau in Langenlois o.ä.)	☐ Ja ☐ Nein Bitte geben Sie stichpunktartig eine kurze Erläuterung zur Kooperation und nennen Sie den/die Kooperationsbetrieb/-e TEXTFELD

Nr.	Frage	Antwort
4.11.	Zur Vertiefung der Kenntnisse haben wir im eigenen Betrieb für unsere Auszubildenden folgendes:	☐ Schaugarten/Arboretum mit beschilderten Pflanzen ☐ Musterflächen (z.B. zur Vermittlung unterschiedlicher Bodenbeläge, Materialkunde, Bauweisen) ☐ Beides ☐ keines von Beiden
4.12.	Vermittlung von Pflanzenkenntnissen finden wir wichtig. Diese vermitteln wir unseren Auszubildenden mit:	☐ Erstellung eines Herbar mit mind. 50 Pflanzen (sammeln, pressen/trocknen, kleben/beschriften) ☐ Übernahme der Kosten für eine Pflanzen-Lern-App (z.B. Botanica, Ulmer Lernportal) ☐ Beides ☐ keines von Beiden
4.13.	Wir üben mit unseren Auszubildenden gärtnerische Gesamtwerke zur Vorbereitung auf die praktische Abschlussprüfung im Rahmen der betrieblichen Tätigkeit (z.B. Prüfungssimulation)	☐ Ja ☐ Nein
4.14.	Wir haben in unserem Betrieb Azubi-Patenschaften (Auszubildender aus dem 3. Lehrjahr bzw. ein dafür explizit benannter Mitarbeiter, zusätzlich zum Ausbilder, kümmern sich um Auszubildenden aus dem 1. Lehrjahr)	☐ Ja ☐ Nein
4.15.	Wir gewährten im Zeitraum 2021 – 2025 Auszubildenden eine Freistellung bzw. Anrechnung auf die Ausbildungszeit für ausbildungsbegleitende Hilfen (AbH-Maßnahmen, Assistierte Ausbildung, Nachhilfe von der Berufsschule außerhalb des Blockunterrichtes, Oldenburger Onlineschule für Migranten oder anderweitige Tutorien)	☐ Ja ☐ Nein bitte geben Sie stichpunktartig eine kurze Erläuterung zur Maßnahme und zum Zeitraum TEXTFELD

5. Zusatzangebote für die Auszubildenden

Nr.	Frage	Antwort
5.1	Unser Betrieb zeigte im Zeitraum 2021 - 2025 soziales/ karitatives Engagement und lebt durch Arbeitsprojekte unter Beteiligung der Auszubildenden diese soziale Verantwortung vor (z.B. Baum oder Projektspenden für Kindergärten, Schulen, kirchliche Einrichtungen, Unterstützung der AG-Schulgarten, Projekte mit JVA, etc.) Achtung: nur ehrenamtliches und unentgeltliches Engagement	☐ Ja ☐ Nein bitte geben Sie stichpunktartig eine kurze Erläuterung zu Ihrem Karitaven Engagement TEXTFELD

Nr.	Frage	Antwort
5.2.	Wir stellen unseren Auszubildenden kostenfrei Betriebskleidung zur Verfügung (d.h. über die persönliche Schutzkleidung hinausgehend).	☐ Ja ☐ Nein
5.3.	Wir stellen unseren Auszubildenden eine Werkzeugkiste zur Verfügung	☐ Persönliche Werkzeugkiste je Azubi ☐ Gemeinschaftswerkzeugkiste für alle Azubis ☐ Beides ☐ keines von Beiden
5.4	Wir übernehmen im Zeitraum 2021 - 2025 in unserem Betrieb für unsere Auszubildende(n) die ÖPNV-Kosten (z.B. Deutschlandticket) und/oder boten ein Jobrad an und/oder übernehmen den Beitrag zur Mitgliedschaft bei den „Junggärtnern“	☐ Ja ☐ Nein

6. Besondere betriebliche Leistungen

Nr.	Frage	Antwort
6.1	In unserem Betrieb gibt es gemeinsame betriebliche Veranstaltungen, die u. a. zur Teambildung beitragen (z.B. Sommerfest, gemeinsames Essen, Ausflug)	☐ Ja ☐ Nein
6.2	Gute (Prüfungs-)Ergebnisse oder besondere Leistungen unserer Auszubildenden wurden im Zeitraum 2021 - 2025 prämiert. (z.B. Bonuszahlungen, Bestehensprämie zur Abschlussprüfung)	☐ Ja ☐ Nein bitte geben Sie stichpunktartig eine kurze Erläuterung zu den Prämien TEXTFELD
6.3	Wir haben ein betriebliches Gesundheitsmanagement das über die gesetzlichen Vorgaben hinausgeht (z.B. Rückenschule, externe Schulungen durch Fachkräfte, Kostenbeteiligung bei Fitnessstudio, Exoskelett u.ä.) ACHTUNG: Kurse durch die SVLFG bzw. Unternehmer-Modell oder Ersthelferausbildung sind hier NICHT gemeint	☐ Ja ☐ Nein bitte geben Sie stichpunktartig eine kurze Erläuterung zu Ihrem Gesundheitsmanagement TEXTFELD

7. Nachwuchswerbung

Nr.	Frage	Antwort
7.1	Unser Betrieb unterhält eine Bildungspartnerschaft zu allgemeinbildenden Schulen bzw. engagiert sich im Netzwerk Schule-Wirtschaft. (z.B. Berufsorientierung, Bewerbertraining in den Schulen, IHK-Bildungspartnerschaft mit Schulen.	☐ Ja ☐ Nein bitte geben Sie stichpunktartig eine kurze Erläuterung zu Ihrer Bildungspartnerschaft TEXTFELD Programmierung neu: Textfeld
7.2	Wir beteiligen uns an Nachwuchswerbeaktionen bzw. nehmen an lokalen Berufsinformationsveranstaltungen teil (z.B. girlsday, greenday, auch Onlineveranstaltungen) und bieten Praktikumsplätze/Schnupperlehre an	☐ Ja ☐ Nein
7.3.	Unsere Auszubildenden beteiligen sich aktiv an Nachwuchswerbeaktionen (z.B. Mitwirkung bei Ausbildungsmessen, Einsatz als Azubi-Botschafter, Social Media Auftritt).	☐ Ja ☐ Nein

Als Inhaber bzw. als gesetzlicher oder gewillkürter Vertreter des unter Nr. 1.1 des Bewerbungsbogens genannten Betriebes versichere ich

Vorname, Name

- ☐ dass die Ausbildung nach den einschlägigen Gesetzen und Rechtsvorschriften (v. a. Berufsbildungsgesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz) durchgeführt wird,
- ☐ dass die Entlohnung unserer Auszubildenden den Tarifbestimmungen entspricht (nach dem für unseren Betrieb gültigen Tarifvertrag (ÖTV bzw. Tarifvertrag im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau))
bzw.
- ☐ dass die Entlohnung unserer Auszubildenden darüber hinaus geht,
- ☐ dass ich meine(n) Ausbilder über die Teilnahme des Betriebes am Bewerbungsverfahren für den „Staatsehrenpreis für vorbildliche Ausbildung“ unterrichtet habe. Die „Einverständniserklärung Ausbilder“ wurde von meinem/n Ausbilder/n zur Kenntnis genommen und unterschrieben. Meinem/n Ausbildern ist bekannt, dass ihre/seine Anwesenheit und Mitwirkung im Rahmen des Bewerbungsverfahrens (v. a. bei einer etwaigen Betriebsbesichtigung) erforderlich ist.

Ich werde die ‚Einverständniserklärung/en Ausbilder‘ an das für das Bewerbungsverfahren zuständige Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kitzingen-Würzburg per E-Mail senden .

Adresse: staatsehrenpreis.ausbildung@aelf-kw.bayern.de

Die "Einverständniserklärung Ausbilder" erhalten Sie erst nach dem Absenden der Online-Bewerbung. Vor dem Verlassen des Bewerbungsportals müssen Sie hierfür den gestellten Antrag als pdf-Dokument herunterladen.

- ☐ Dass über das Betriebsvermögen für den benannten Betrieb das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren nicht eröffnet, die Eröffnung nicht beantragt oder mangels Masse abgelehnt worden ist und sich dieser in der Liquidation befindet.
- ☐ Hiermit bewerbe ich mich um den „Staatsehrenpreis Ausbildung Garten- und Landschaftsbau“. Den Teilnahmebetrag in Höhe von 150 € werde ich innerhalb der nächsten acht Tage auf das angegebene Konto überweisen:

Kontoinhaber:	Staatsoberkasse Bayern in Landshut
Bank:	Bayerische Landesbank München
IBAN:	DE75 7005 0000 0001 1903 15
BIC:	BYLADEMMXXX
Verwendungszweck:	252123000014 + Betriebsname

- ☐ Mit ist bekannt , dass meine Bewerbung um den „Staatsehrenpreis Ausbildung Garten- und Landschaftsbau“ erst mit Zahlungseingang des Teilnahmebetrages bearbeitet wird. **Eine Rückerstattung des Teilnahmebetrages im Falle einer „Nichtprämierung“ ist ausgeschlossen.**
- ☐ Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben; ich bestätige, dass mir die aktuellen Teilnahmebedingungen bekannt sind und ich mit diesen einverstanden bin.